

Am Institut für Sport der Universität Mannheim prägen Offenheit, Vielfalt und Toleranz unser Handeln. In Übereinstimmung mit der Senatsrichtlinie „Partnerschaftliches Verhalten an der Universität Mannheim“ lehnen wir jede Form von sexualisierter Gewalt ab und setzen uns für ein sicheres, gleichberechtigtes Umfeld ein. Wir fordern alle Teilnehmende des Hochschulsports dazu auf, aktiv ein konstruktives Miteinander zu gestalten, diskriminierungskritisch zu handeln und eine Kultur des Hinsehens zu verwirklichen.

**Mit der Teilnahme am Hochschulsport stimme ich folgendem Code of Conduct zu:**

- ✓ Ich übe keine Form der physischen, psychischen oder sexualisierten Gewalt aus.
- ✓ Ich stelle mich gegen jede Form von verletzendem Verhalten, wie z. B. Grenzverletzungen, Belästigung, Mobbing oder Stalking.
- ✓ Ich bin mir darüber im Klaren, dass die individuellen Empfindungen von Nähe und Distanz bei Menschen unterschiedlich sind und dass mein Verhalten bei meinem Gegenüber eine andere Wirkung erzielen kann als beabsichtigt. Deshalb passe ich mein Verhalten situativ daran an und respektiere persönliche Grenzen.
- ✓ Ich respektiere, dass sportartspezifischer Körperkontakt (z. B. Hilfestellungen, Partner\*innenübungen) nur nach vorherigem Einverständnis erfolgen darf. Wenn in meiner Sportart ein Maß an sportartspezifischer Körperlichkeit immanent ist, achte ich auf einen achtsamen Umgang miteinander.
- ✓ Ich erkenne alle gruppenbezogenen (und intersektionalen) Diskriminierungsformen (z. B. Rassismus, Antisemitismus, Homo-, Bi-, Inter-, Transfeindlichkeit, Sexismus, Ableismus, Altersdiskriminierung, Klassismus) als strukturelle Diskriminierungsformen an. Daher unterstütze ich die diskriminierungskritische Teilhabe aller Menschen am Hochschulsport und beziehe aktiv Stellung gegen jede physische, verbale oder nonverbale Form von Diskriminierung.
- ✓ Ich beziehe aktiv Stellung, wenn gegen diesen Code of Conduct verstoßen wird und verpflichte mich dazu, jegliche Vorfälle von Grenzverletzungen, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt unverzüglich zu melden. Bei Unsicherheiten, Fragen oder Vorfällen besteht die Möglichkeit, die Vertrauenspersonen am Institut für Sport, die Erstanlauf- und Beratungsstelle der Stabstelle Gleichstellung und soziale Vielfalt oder den Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie zu kontaktieren. Dabei steht der Schutz von betroffenen Personen stets an erster Stelle.